

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 10.05.2007
Sitzungsort: Bürgerbegegnungsstätte Roffhausen, Göttinger Str. 6
Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 20:10 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende Bastrop

Bürgermeister Böhling

Ratsmitglieder Bödecker, Buß, Eggerichs, Eggers,
Dr. Eickelberg, Fischer, Freygang, Gamperl,
Groenhagen, Homfeldt, Jongebloed, Just,
Knefelkamp, Köhn, König, Limberg,
Mietz-Hüttel, Müller, Ottens, Riemer, Salz,
Schauderna, Schmitz, Schüder, Schwitters,
Sutorius, Thiesing, Torkler, Ufken, Wolken

Es fehlen entschuldigt: RM Borkenstein, Kathmann

Es fehlen unentschuldigt: RM Dr. Lotz

Von der Verwaltung
nehmen teil: BOAR Kaminski
StOR Müller
VA Poppinga

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
RV Bastrop eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
RV Bastrop stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung
RV Bastrop stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 01. 03. 2007 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

5.1. Die Anfrage von Herrn Offermann, ob über den Abschluss des Vertrages mit der ev. Kirche heute beraten wird, wird von BM Böhling bejaht.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1. Planfeststellungsbeschluss B 210 neu unanfechtbar / Verkehrsentwicklungskonzept

Im März 2007 hat das Bundesverwaltungsgericht die vorliegenden Beschwerden wegen Nichtzulassung der Revision durch das Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Lüneburg endgültig rechtskräftig abgewiesen. Damit stehen nun endgültig keine rechtlichen Schranken dem Neubauvorhaben mehr entgegen. Das Amt für Straßen und Verkehr, früher Straßenbauamt, arbeitet mit Hochdruck an der vorbereitenden Planung zur Erstellung der B 210 neu. Parallel dazu wird in den Ratsgremien der Stadt Schortens in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Friesland derzeit die Planung der Anbindung von der B 210 neu an unser Stadtgebiet vorbereitet. Hierzu erfolgt rechtzeitig eine Anliegerversammlung, um die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere aus dem Bereich Ostiem, über die Entwicklung zu informieren. Sehr erfreulich ist ganz aktuell die Information von Frau MdB Evers-Meyer, dass der Bund die erforderlichen Haushaltsmittel von ca. 24 Mio. € in den Investitionsrahmenplan für die Jahre 2008 bis 2010 aufgenommen hat und damit dokumentiert, dass die Ortsumgehung zu den wichtigsten Straßenbauvorhaben in der Republik zählt. Unser Bestreben muss es jetzt sein, einen Baubeginn für die Umgehungsstraße im Jahr 2008 zu erhalten.

Im Zuge dieser Planungen ist aktuell vom Verwaltungsausschuss der Stadt Schortens der Auftrag zur Erstellung eines Verkehrsentwicklungskonzeptes für die Stadt Schortens erteilt worden. Bis zum Herbst dieses Jahres werden wir durch das beauftragte Planungsbüro entsprechende Empfehlungen für die Beseitigung von erkannten Mängeln und künftigen Erfordernissen in den Bereichen Kfz-Verkehr, ÖPNV, Radverkehr, ruhender Verkehr sowie die Schulwegsicherung mit einem Maßnahmenplan nach Dringlichkeit und logischer Abfolge erhalten. Dadurch werden wir in die Lage versetzt, zeitlich mit der Fertigstellung der B 210 neu ein modernes, den entsprechenden Bedürfnissen unserer Bevölkerung angepasstes Verkehrsnetz zu erhalten.

6.2. Moorlandsweg

In der Diskussion um den von der Stadt Jever ins Gespräch gebrachten Ausbau des Moorlandsweges mit Spurplatten auf dem Gebiet der Stadt Schortens hat zwischenzeitlich eine Sitzung des Realverbandes stattgefunden. Der aus dem Jahr 2001 datierte Beschluss, wonach einem Ausbau

mit Spurplatten dann zugestimmt wurde, wenn den Mitgliedern des Realverbandes keine Kosten entstehen, wurde in der letzten Sitzung aufgehoben. Diese Entscheidung wurde sowohl dem Amt für Agrarstruktur als auch dem Landkreis Friesland als Aufsichtsbehörde des Realverbandes mitgeteilt. Ebenfalls haben wir die Einwender aus Schortens/Jever, die sich vor wenigen Wochen schriftlich gegen einen Ausbau des Moorlandsweges ausgesprochen hatten, zwischenzeitlich schriftlich informiert. Selbstverständlich haben wir auch die Stadt Jever unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Realverband in Kenntnis gesetzt. Der Ausbau des Moorlandsweges auf dem Gebiet der Stadt Schortens mit Spurplatten ist damit erledigt.

6.3. Sanierung Spiekerooger Straße

In der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses wurde der Auftrag für eine Sanierung der Spiekerooger Straße inkl. Erneuerung des Regenwasserkanals in diesem Bereich erteilt. Mit einer Auftragssumme von mehr als 200.000 € handelt es sich um eine der größten Tiefbaumaßnahmen, die wir in diesem Jahr durchführen werden. Mit dem Abschluss der Maßnahme ist bis zu den Sommerferien 2007 zu rechnen.

6.4. Einrichtung Mini-Krippengruppe in Schortens und weitere Integrationsgruppe im Kindergarten Glarum

Neben der bereits bestehenden Krippengruppe im Kindergarten Schortens hat der Verwaltungsausschuss mit Wirkung vom 01. Mai 2007 die Einrichtung einer so genannten Mini-Krippengruppe im gleichen Kindergarten beschlossen. Außerdem wurde die Einrichtung einer zweiten Integrationsgruppe für den Kindergarten Glarum ab dem neuen Kindergartenjahr im Herbst dieses Jahres beschlossen. Damit reagieren Rat und Verwaltung der Stadt Schortens flexibel auf bestehende Nachfragen unserer Elternschaft.

6.5. Turnhalle Grundschule Jungfernbusch

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen an der Außenstelle des Mariengymnasiums in Schortens und auch unter Berücksichtigung der berechtigten Wünsche der Grundschule Jungfernbusch hat der Verwaltungsausschuss zwischenzeitlich beschlossen, für den Bereich der Grundschule Jungfernbusch eine neue Schulturnhalle zu errichten. Dementsprechend hat die Verwaltung zwischenzeitlich mit ersten Planungen begonnen, die dem Fachausschuss demnächst zur ersten Beratung vorgelegt werden. Die Planung des Objektes wird keinem Architekturbüro mit entsprechenden Kosten übertragen, sondern von Verwaltungsmitarbeitern vorgenommen. Einbezogen werden müssen jedoch Fachbüros für Energie etc., um eine bestmögliche Nutzung von vorhandenen Energiequellen aus dem Blockheizkraftwerk des benachbarten Freizeitbades Aqua-Toll zu erhalten. Die Turnhalle soll im Jahr 2008 erbaut werden.

6.6. Wohnhaus Campingplatz

Die Verwaltung wurde ebenfalls beauftragt, für das abgängige Wohnhaus

des Campingplatzwartes Ersatz auf dem Gelände des Campingplatzes Jever-Schortens zu schaffen. In Absprache mit dem Campingplatzwart und unter Berücksichtigung der Erfordernisse während der Campingplatzsaison soll mit dem Neubau nach der Hauptsaison 2007 begonnen werden. Bauherr ist die Stadt Schortens, die das neue Objekt an die Campingplatz GmbH vermieten wird. In dem Zusammenhang kann ich ebenfalls berichten, dass die Besucherzahlen des interkommunalen Campingplatzes im April 2007 deutlich über den Erwartungen und mit 80 % über der Auslastung des gleichen Monats des Vorjahres gelegen haben. Wir sind aus meiner Sicht damit mit unserem interkommunalen Campingplatz auf dem richtigen Weg.

6.7. Kramermarkt

Vom 22. bis 25. Juni 2007 findet der 55. Heidmühler Kramermarkt statt. Neben attraktiven Fahrgeschäften wurden wieder zahlreiche Verkaufs- und Spielgeschäfte verpflichtet, so dass ein interessanter abwechslungsreicher Kramermarkt garantiert ist.

Am Kramermarktfreitag, dem 22. Juni 2007 findet erstmals die Proklamation einer Bürgerkönigin und eines Bürgerkönigs im Festzelt statt. Alle Einwohnerinnen und Einwohner aus Schortens ab dem 21. Lebensjahr haben die Möglichkeit, in der 22. Kalenderwoche, also vom 28. Mai bis 03. Juni 2007, bei allen 4 Schützenvereinen an einem Schießwettbewerb teilzunehmen. Die Besten werden ausgezeichnet und unter allen Anwesenden werden am Freitag im Festzelt attraktive Preise ausgelost. Ein Mitmachen lohnt sich also in jedem Fall.

Am Samstag findet wieder der beliebte Flohmarkt in der Oldenburger Straße statt und am Sonntag werden die Schortenser Vereine und Verbände einen festlich geschmückten Festumzug veranstalten. Der Montag ist dann vom bereits bekannten Luftballonwettbewerb, dem Seniorennachmittag und dem Höhenfeuerwerk geprägt. Den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Schortens und unseren Gästen stehen damit wieder 4 ganz besondere Tage bevor. Mein Dank gilt ganz besonders dem Leiter des Fachbereichs Ordnung und Soziales, Herrn Holger Rabenstein, für seinen weit über das normale Maß hinausgehenden Einsatz zum Gelingen unseres Volksfestes.

Erwartet wird zum Kramermarkt der Besuch einer Delegation aus unserer Partnerstadt Pieszyce/Peterswaldau in Polen. Neben der offiziellen Delegation der Stadt Pieszyce/Peterswaldau wird auch der Chor Petri Silva das erste Mal in unserer Stadt sein und an den Partnerschaftsbegegnungen teilnehmen.

6.8. Baumaßnahmen

Zu den Baumaßnahmen ist folgendes zu berichten:

- Der Umbau der Olympiakreuzung nähert sich dem Abschluss. Bislang wurde die Baumaßnahme von der beauftragten Firma fachgerecht und ohne größere Beeinträchtigungen durchgeführt.

- Die Umrüstung der Lichtsignalanlagen auf energiesparende LED-Technik ist abgeschlossen. Hierdurch erwarten wir erhebliche Stromersparungen.
- Für die nächste größere Baumaßnahme, die Sanierung des Regenwasserkanals in der Jeverschen Straße / Wangerooger Straße, läuft derzeit das Ausschreibungsverfahren. Die Baumaßnahme soll im Sommer beginnen.
- Im März wurde die Jahreshauptuntersuchung der Kinderspielplätze durchgeführt. Die dabei festgestellten Mängel wurden von den Hausmeistern und dem Baubetriebshof behoben.
- Für unsere Kinderspielplätze haben wir in diesem Jahr 29 Bürgerinnen und Bürger als Paten gewinnen können. Seit Anfang Mai werden 35 Spielplätze betreut. Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang auch dem Bürgerverein Middelsfähr-Roffhausen, der einige Spielplätze als Pate übernommen hat.
- Seit der letzten Ratssitzung sind 22 Bauanträge eingegangen, davon 8 für Wohnhäuser.

7. Feststellung des Sitzverlustes gemäß § 37 Abs. 2 NGO **SV-Nr. 06/0119**

Es wird festgestellt, dass die Mitgliedschaft des Herrn Uwe Salz im Rat durch Verzichtserklärung vom 23.03.2007 mit Ablauf vom 10.05.2007 beendet ist.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

8. Besetzung der Ratsausschüsse und sonstigen Gremien **SV-Nr. 06/0120**

Die CDU/BfB/UWG/FDP-Gruppe schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Aufgrund des Mandatsverzichts des Ratsherrn Uwe Salz werden die frei werdenden Positionen ab 11.05.2007 wie folgt besetzt und vom Rat so festgestellt:

Verwaltungsausschuss:

Mitglied: Elfriede Schwitters (unverändert); Vertreter: Gerhard Ratzel (neu)

Finanz- und Wirtschaftsausschuss:

Mitglied: Wilfried Sutorius (unverändert); Vertreter: Gerhard Ratzel (neu)

Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus:

Mitglied: Gerhard Ratzel (neu); Vertreterin: Elfriede Schwitters (neu)

Schul-, Jugend- u. Sozialausschuss:

Mitglied: Gerhard Ratzel (neu); Vertreterin: Elfriede Schwitters (neu)

Bau- und Umweltausschuss:

Mitglied: Wilfried Sutorius (unverändert); Vertreter: Gerhard Ratzel (neu)

Mitgliederversammlung des Vereins TGM e. V.
Stellv. Vertreter Gerhard Ratzel

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

9. Vorlagen des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses vom 15. 03. 07

9.1. Kinderbetreuungskonzept der Stadt Schortens **SV-Nr. 06/0096**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Das dem Originalprotokoll im Original beigefügte Kinderbetreuungskonzept der Stadt Schortens wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, jeweils bestehende Möglichkeiten der Ko-Finanzierung (Bund, Land, Landkreis) hierbei in Anspruch zu nehmen.

Folgende Maßnahmen werden schrittweise umgesetzt:

1. **Die gesetzliche Verpflichtung nach dem TAG besteht für die Stadt Schortens zur Einrichtung von ausreichend Krippen- und Hortangeboten bzw. altersübergreifenden Gruppen bis zum 01.10.2010.**
2. **Die Stadt Schortens nimmt folgende Schritte mit folgenden Mehrkosten bis Ende 2008 vor und erfüllt damit bereits zum Ende des Jahres 2008 die TAG-Anforderungen:**
 2. **ab 01.08.2007:**
 - 2.1.1 **Einrichtung einer 2. Krippengruppe im KiGa Schortens (Personalmehrkosten sind im Haushalt 2007 bereits verankert) – bereits beschlossen!**
 - 2.1.2 **Einrichtung eines „Platz-Sharings“ zur tageweisen Nutzung der KiTa-Gruppenangebote (Kosten: ca. 5.300 €/Jahr; für 2007: 2.200 €) sowie Einrichtung von weiteren Ganztagsangeboten**
 - 2.1.3 **Einrichtung eines Feriengartens in den Sommerferien 2007 für KiGa- und Grundschul Kinder (bei 2 Gruppen: Kosten: ca. 3.800 €/Jahr) - bereits beschlossen -**
 - 2.1.4 **Einrichtung weiterer Hausaufgabenhilfe-Gruppen ab 08/2007 (Kosten für max. 3 zusätzliche Gruppen: ca. 2.730 €/Jahr; für 2007: antlg.: ca. 1.140 € ggf. Sponsoring)**
 - 2.1.5 **Erarbeitung eines Konzepts zur Einführung einer flexiblen Nutzung der KiTa-Nachmittagsgruppen für Grundschul Kinder**

2.1.6 Einrichtung einer „Arche“ im Jugendzentrum Schortens ab 08/2007 (Kosten: ca. 5.000 €/Jahr; für 2007 antlg.: 2.100 € ggf. Sponsoring)

2.1.7 Förderung der niederdeutschen Regionalsprache in Schulen / KiTa ab 08/2007

Gesamt(mehr)kosten für 2007: ca. 9.240,00 €

2.2 **ab 2008:**

2.2.1 befristete Einrichtung einer SOS-Gruppe (Kosten: 30.000 €/Jahr)

2.2.2 Einrichtung einer 2. Krippe mit 2 Gruppen (30 Plätzen) in Roffhausen; jedoch Inbetriebnahme von nur einer Gruppe ab 08/08 (Personalkosten antlg. für 2008: ca. 22.335 €, ab 2009: 53.600 €/Jahr).

Gesamt(mehr)kosten für 2008 (einschl. Maßnahmen 2007): ca. 69.165,00 €

2.3 **ab August 2009:**

2.3.1 Inbetriebnahme der 2. Krippengruppe Roffhausen (antlg. für 2009: ca. 22.335 €, ab 2010: 53.600 €/Jahr)

Gesamt(mehr)kosten für 2009 (einschl. 2007 und 2008): ca. 122.765,00 €

2.4 **bei Bezuschussung durch das Landesförderprogramm:**

2.4.1 Einrichtung einer Familienberatungsstelle (Kosten: ca. 15.000 €/Jahr) Eine Kofinanzierung durch Dritte wird angestrebt.

2.4.2 Einrichtung von Mutter-Kind-Gruppen und Vater-Kind-Angeboten (Kosten: ca. 11.330 €/Jahr)

**Gesamt(mehr)kosten für alle Maßnahmen 2.1 bis 2.4:
149.095,00 €**

RM Riemer erklärt, dass dieses Konzept im Fachausschuss einstimmig beschlossen wurde. Sie ist der Meinung, dass es ein sehr gutes Konzept ist, das in die richtige Richtung geht. Damit macht Schortens einen viel größeren Schritt als viele andere Gemeinden und kommt in eine Vorreiterrolle. Dieses Konzept ist der guten Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und den Ausschussmitgliedern zu verdanken. In diesem Zusammenhang dankt Sie der Verwaltung für die Innovationen, die Ideen und die Umsetzung. Sie dankt aber auch den Ausschussmitgliedern, die hieran nicht ganz unbeteiligt waren. Durch die gute Zusammenarbeit wurde erreicht, dass die flexible, buchbare und bezahlbare Ganztagsbetreuung kommt, dass die zweite Krippengruppe bereits jetzt eingerichtet und die bilinguale

Sprachförderung auf den Weg gebracht wird. Sie ist stolz darauf, dass es geschafft wurde, diesen Weg Hand in Hand zu beschreiten. Damit wird zwar viel Geld in die Hand genommen, sie ist jedoch der Meinung, dass dieses Geld gut angelegt ist. Denn jeder in die Hand genommene Euro zahlt sich vierfach wieder aus, wenn er für die Bildung und Betreuung der Kinder ausgegeben wird. Die SPD-Fraktion wird dieses Konzept noch weiter entwickeln, um die Qualität der Betreuung noch weiter zu steigern, so z. B. im Hinblick auf die Senkung des Betreuungsschlüssels, den weiteren Ausbau mehrsprachiger und musischer Erziehung und eine altersgerechte Unterbringung der Kinder. Sie hofft, dass die Zusammenarbeit auf dieser Ebene auch weiter so gut verläuft.

RM Homfeldt stellt fest, dass die Stadt Schortens bereits eine Vorreiterrolle im Landkreis Friesland einnimmt, da neben der reinen Betreuung auch die Förderung der Kinder realisiert wird. Das ist für ihn ein ganz wesentlicher Aspekt. Außerdem werden nicht nur Sachen getan werden, zu denen die Stadt verpflichtet ist, sondern auch freiwillige Leistungen auf den Weg gebracht. Er hält es ebenso für wichtig, dass das Kinderbetreuungskonzept weiterentwickelt wird. Jetzt müssen Erfahrungen gesammelt werden, um ein Konzept aus einem Guss zu schaffen, mit dem Familien mit Kindern das Leben in Schortens noch angenehmer und leichter gemacht wird. Für ihn ist das auch ein wichtiger Standortfaktor für die Stadt. Er ist der Meinung, dass die Mehrausgaben von 150.000 € mehr als gut angelegtes Geld sind. Das Konzept zur Betreuung von Kindern und Familien sollte seiner Meinung nach nicht mit Schulden finanziert werden. Schritt für Schritt sollte das umgesetzt werden, was wirtschaftlich machbar ist, auch wenn es eine längere Zeit in Anspruch nimmt. Er dankt insbesondere StOR Müller, die mit ihren Ideen und dem Konzeptentwurf die Grundlage für diesen Beschluss geschaffen hat.

BM Böhling führt aus, dass Kinder die Zukunft sind und das nicht nur in Schortens. Das Bündnis für Familie muss gelebt werden. Das ist durch das Betreuungskonzept, das heute beschlossen werden soll, gegeben. Schortens leistet viel für eine familienfreundliche Stadt. Zu dem Konzept selbst führt er aus, dass es in den nächsten Jahren sicher noch Wandlungen unterliegen wird und gesellschaftlichen Entwicklungen folgen muss. Gleichzeitig aber gibt es eine Basis und damit der Verwaltung Handlungsanleitungen an die Hand, mit denen gearbeitet werden kann und die für die Eltern verlässliche Grundlagen sind.

RM Schwitters freut sich, dass dieses Konzept, das heute beschlossen werden soll, ohne strittige Punkte auf den Weg gebracht wurde. Auf die weiteren Einzelheiten des Konzeptes möchte sie nicht nochmals eingehen, jedoch weist sie darauf hin, dass sie die Sprachförderung bzw. den Erhalt der niederdeutschen Sprache als eine gute Sache betrachtet.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

- 9.2. Vertrag mit der ev.-luth. Kirchengemeinde zum Betrieb der ev. Kindertagesstätten **SV-Nr. 06/0101**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Der dem Originalprotokoll im Original beigefügte Vertrag mit der ev-luth. Kirchengemeinde Schortens zum Betrieb der ev. Kindertagesstätten Heidmühle und Roffhausen wird beschlossen.

RM Riemer erklärt, dass der Fachausschuss dem Vertrag einstimmig zugestimmt hat. Bedenken gab es jedoch, ob das Reinigen der festsetzten Flächen in der vorgegebenen Zeit möglich ist. Daher bittet sie die Verwaltung um einen entsprechenden Erfahrungsbericht.

BM Böhling erklärt, dass mit der Kirchengemeinde sehr gute Verhandlungen geführt wurden. Für ihn sprechen einige wesentliche Gründe für den Abschluss des Vertrages. Wenn die Stadt Schortens diese Einrichtung selbst betreiben würde, wäre das mit Mehrkosten pro Jahr in Höhe von ca. 15.000 € verbunden. Da die Landeskirche sich nur noch mit einem 10%igen Kostenzuschuss beteiligt, belastet dies die Stadt mit jährlich 60.000 € mehr. Alles in allem kann jedoch von einem guten Verhandlungsergebnis gesprochen werden. Hinsichtlich der Reinigungsflächen erklärt er, dass diese im Bereich der Stadt vor 2 Jahren angehoben wurden. Dieser Betrieb mit den größeren Reinigungsflächen ist aber in der vergangenen Zeit stets reibungslos gelaufen, so dass es auch bei den konfessionellen Kindergärten der Fall sein wird.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

10. Vorlagen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 11. 04. 07

10.1. Jahresrechnung 2005 und Entlastung des Bürgermeisters **SV-Nr. 06/0104**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die Jahresrechnung der Stadt Schortens für das Haushaltsjahr 2005 wird in der vorliegenden Fassung gem. § 101 Abs. 1 NGO beschlossen. Die Entlastung des Bürgermeisters gem. § 101 Abs. 1 NGO wird erteilt.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

10.2. Änderung der Vergnügungssteuersatzung **SV-Nr. 06/0105**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte Satzung der Stadt Schortens über die Erhebung der Vergnügungssteuer wird beschlossen.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

10.3. 1. Änderung der Hundesteuersatzung **SV-Nr. 06/0112**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte 1. Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Schortens wird beschlossen.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

11. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen gestellt.